

**Von:** Fritz Gerneth [Friedrich.Gerneth@gemeinderat.glonn.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. April 2022 15:50:45  
**An:** Josef Oswald  
**Cc:** 'Fraktion Grüne'; hansen.glonn@t-online.de; Stefan.Jirsak@gemeinderat.glonn.de; Jutta.Graef@gemeinderat.glonn.de; Georg.Raig@gemeinderat.glonn.de  
**Betreff:** Antrag der Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Sepp,

wie in der Sitzung angekündigt, kommt hier der Folgeantrag zum mehrheitlich abgelehnten Antrag des Aktionskreises Energiewende Glonn.

Viele Grüße,  
Fritz für die Fraktion der Grünen

-----  
Die dramatischen Entwicklungen der letzten Wochen haben uns erneut vor Augen geführt, wie überlebensnotwendig die Abkehr von fossilen Energieträgern ist, im Globalen und im Regionalen: Der vor kurzem veröffentlichte IPCC-Bericht mahnt eindringlich einschneidende und sofortige Maßnahmen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes an. Der Krieg in der Ukraine zeigt außerdem, in welche fatale Abhängigkeit wir durch den Import fossiler Energien geraten sind.

Weil auch regionales Handeln notwendig ist, hat sich die Gemeinde Glonn hinter das Landkreisziel – 100% regenerative Energie bis 2030 – gestellt. Zur Erreichung dieses Ziels beschließt der Gemeinderat:

1. Unter Federführung des AEG bewertet, präzisiert und priorisiert eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen und des AEG die Projektliste aus dem Antrag des AEG und / oder erarbeitet evtl. weitere Projekte zur Umsetzung. Das Ergebnis soll bis Ende Juli vorliegen und dem Gemeinderat von den Klimaschutzbeauftragten vorgestellt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Stelle eines förderfähigen Vollzeit-Klimaschutzmanagers für Glonn zu schaffen, der an diese Vorarbeit anknüpft, ein fertiges Konzept erstellt und die schrittweise Umsetzung vorantreibt.